

Ökologisches Entwicklungskonzept abgelehnt

Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 dem Gemeinderat vorgestellt

Die Vorstellung einer gemeindlichen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 stand zu Beginn der Sitzung des Gemeinderats am 8. Mai auf der Tagesordnung. Behandelt wurden außerdem eine ganze Reihe von Empfehlungen des Bau-, Straßen- Wege- und Umweltausschusses, die dieser schon vorberaten hatte. Zum in der Sitzung am 17. April vorgestellten „Ökologischen Entwicklungskonzept Isar“ erfolgte die Beschlussfassung über eine Stellungnahme der Gemeinde Loiching.

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit hatte Daniela Hoffman, Studentin an der FH Landshut, die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens der Gemeinde Loiching vorgenommen und darüber eine Eröffnungsbilanz zum 1. Januar dieses Jahres erstellt, die sie dem Gemeinderat vorstellte. Deren Zielsetzung war, das gesamte gemeindliche Vermögen sowie die Schulden auf der Basis aktueller Gesetze und Richtlinien zu erfassen und zu bewerten. Als Beispiele für das Vermögen nannte Daniela Hoffman die drei Feuerwehren mit ihren Gebäuden, Fahrzeugen und Außenanlagen, die Freibäder mit Gebäuden, Becken und Pumpentechnik, die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern von Grundschule und Bauhof (die PV-Anlage auf dem Freibad Kronwieden wurde erst 2012 gebaut), die Friedhofserweiterungen in Loiching und Wendelskirchen. Außerdem hatte sie aktive und passive Rechnungsabgrenzungen vorgenommen und die liquiden Mittel, sowie Forderungen, Vorräte und Verbindlichkeiten erfasst. Summa summarum ergab die Bewertung eine Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 50.894.250,57 Euro an Gemeindevermögen zum 1. Januar 2012. Das Eigenkapital der Gemeinde Loiching beträgt 33.510.996 €. Die Fortschreibung der Bilanz könne jetzt problemlos von der Verwaltung erfolgen.

Zum geplanten Ausbau eines Parkstreifens im Gewerbegebiet zwischen Bauhof und Toreinfahrt Firma Staudinger beschloss der Gemeinderat nach Stellungnahme dazu von Dipl.Ing Dionys Stelzenberger, den Streifen durchgehend mit einer Teerdecke ausführen zu lassen, statt zu pflastern wie ursprünglich geplant. Zugestimmt wurde auch der Pflasterung des umliegenden Bereich eines fertig gestellten Löschwasserbrunnens im Gewerbegebiet sowie der Teerung eines Bereichs im Bauhof über die bisherige Planung hinaus.

Nach Kenntnisnahme einer Liste von Reparaturmaßnahmen von Straßenschäden im Gemeindebereich befasste sich der Gemeinderat mit der Planung eines Fußgängerüberwegs über die Staatsstraße (ehemalige B11) sowie eines Fuß- und Radweges entlang dieser zum „Sondergebiet Grundversorgung Kronwieden“. Bürgermeister Günter Schuster informierte, dass wegen des engen Zeitplanes zum Thema „Sondergebiet“ bereits Donnerstag, 24. Mai, eine zweite Gemeinderatssitzung in diesem Monat stattfinden wird.

Auf Empfehlung des Ausschusses wurde beschlossen, für die Planung eines Geh- und Radweges von Loiching nach Oberwolkersdorf mit dem Ingenieurbüro Stelzenberger + Scholz in Barbing einen Vertrag zu Grundlagenermittlung und Vorplanung abzuschließen.

In einer Stellungnahme zum „Ökologischen Entwicklungskonzept Isar“ für das Gemeindegebiet von Loiching bekräftigte der Gemeinderat seine Ablehnung insbesondere über den Rückbau des Schutzdammes sowie die Ausleitung des Sickergrabens auf Höhe der Kneipp-Anlage und des Sportplatzes, wie schon bei der Vorstellung des Konzepts in der Aprilsitzung diskutiert.

Der Bürgermeister informierte am Ende der Sitzung über die Segnung der neu gebauten Kneippanlage und zollte Gemeinderätin Christine Bubenhofer besonderen Dank für ihre Initiative und ihren Einsatz zur Errichtung der Anlage.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet bereits Donnerstag, 24. Mai, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hans Poost